

Pressemitteilung

Nr. 26/2015 - 31. März 2015

Der Arbeitsmarkt im Monat März 2015

Agenturchefin: „Mehr Beschäftigungsaufnahmen im März“

- Arbeitslosigkeit im März weiter zurückgegangen
- Vorjahresniveau deutlich unterschritten
- Arbeitslosenquote aktuell bei 9,0 Prozent
- Stellenbestand weiter gestiegen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 9,0 %
im Landkreis Nordsachsen: 10,2 %
im Landkreis Leipzig: 8,0 %

„Nachdem der Arbeitsmarkt bereits im Februar etwas zeitiger als sonst in den Frühlingsaufschwung startete, hat sich dieser Trend im März weiter verstärkt“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. „So konnten im März deutlich mehr Menschen eine neue Beschäftigung aufnehmen als einen Monat zuvor“, ergänzte die Agenturchefin.

Weitere Impulse erhofft sich Cordula Hartrampf-Hirschberg aus Aktivitäten wie der Bewerberbörse **JOBregional** Ende März in Schkeuditz, bei der sich die angrenzenden Arbeitsagenturen und Jobcenter beteiligt hatten. 95 Unternehmen hatten dort ihre freien Stellen präsentiert, über 2.000 Jobsuchende informierten sich vor Ort. „Es bleibt für uns eine Hauptaufgabe, arbeitslose Menschen aus der Hilfebedürftigkeit in den Ar-

beitsmarkt zu integrieren“, erklärt Michaela Ungethüm, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen. „Die JOBRegional hat gezeigt, dass es rund um das Schkeuditzer Kreuz eine erhöhte Arbeitskräftenachfrage gibt aber auch Mobilitätseinschränkungen vieler zumeist langzeitarbeitsloser Menschen im Landkreis Nordsachsen. Zumindest in der ersten Zeit der Arbeitsaufnahme kann das Jobcenter hier finanziell unterstützen.“

Insgesamt waren im März 21.971 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 1.039 Personen bzw. 4,5 Prozent weniger als im Vormonat. Bezogen auf einzelne Personengruppen wie Jugendliche unter 25 Jahren und Ältere ab 50 bzw. 55 Jahren waren die Entwicklungen dabei gegenüber dem Vormonat gleichförmig.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit im gesamten Agenturbezirk um 1.991 Personen bzw. 9,0 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,4 Prozentpunkte auf 9,0 Prozent ab. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 9,7 Prozent.

1.762 zuvor Arbeitslose konnten im März eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind über 40 Prozent mehr als im Februar bzw. rund zehn Prozent weniger als März des Vorjahres.

Insgesamt 1.365 Arbeitnehmer meldeten sich im März nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 73 Arbeitslosmeldungen bzw. 5,1 Prozent weniger als im Februar und entspricht dem Niveau des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten blieb im März stabil. 825 neue Stellen (minus zehn zum Vormonat bzw. minus 31 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (188 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (115), dem Baugewerbe (104), dem Handel (82) und dem verarbeitenden Gewerbe (74).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im März um 128 auf 2.470 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 395 Stellen bzw. etwa ein Fünftel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (706 Stellen), im Baugewerbe (307), im Bereich Gesundheit/Soziales (277), im verarbeitenden Gewerbe (242) und im Handel (208).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 28.408 Personen. Das sind 796 Personen weniger als im Februar bzw. 2.805 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 11,4 Prozent (Vorjahr 12,4 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im März um 336 Personen bzw. 2,9 Prozent auf 11.095 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 812 Personen bzw. 6,8 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,4 Prozentpunkte 10,2 Prozent ab und lag damit um 0,7 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 11.095 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.059 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 316 Personen zum Vormonat) und weitere 8.036 Personen vom Jobcenter (minus 20) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

803 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 268 Arbeitsaufnahmen mehr als im Februar.

Insgesamt 670 Personen, 24 Personen bzw. 3,7 Prozent mehr als im Februar, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

414 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 56 Stellen weniger als im Vormonat. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (98 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (62), das Baugewerbe (45), das verarbeitende Gewerbe (37) und den Handel (35).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.595 Personen. Das sind 292 Personen weniger als im Februar bzw. 1.280 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 12,3 Prozent (Vorjahr 13,4 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im März leicht zurückgegangen (minus 62 Personen bzw. 0,4 Prozent). Ende des Monats erhielten insgesamt 15.117 Menschen in 11.572 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.112 Personen bzw. 6,9 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.787 Personen erhielten im März Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im März um 155 Personen bzw. 6,8 Prozent auf 2.130 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 206 Personen bzw. 8,8 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im März von 11,0 auf 10,2 Prozent (Vorjahr 11,0 Prozent).

181 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 32 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 127 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

103 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (30 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (14), den Bereich Gesundheit/Soziales (13) und den Bau (13).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im März um 96 Personen bzw. 3,1 Prozent auf 2.991 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 259 Personen bzw. 8,0 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,4 Prozentpunkte auf 11,9 Prozent (Vorjahr 12,8 Prozent) ab.

214 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 32 Personen begann eine Tätigkeit im

Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 167 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

80 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Baugewerbe (20 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (10), die Zeitarbeit (8) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (8).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im März um 85 Personen bzw. 1,4 Prozent auf 5.974 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2014 waren aktuell 347 Personen bzw. 5,5 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.974 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.575 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 110 Personen zum Vormonat) und weitere 4.399 Personen vom Jobcenter (plus 25) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im März geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent (Vorjahr 10,2 Prozent) ab. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (9,0 Prozent) und Eilenburg (10,3 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

408 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 16 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 376 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

231 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (60 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (41), die Logistik (23) und den Handel (20).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im März um 703 Personen bzw. 6,1 Prozent auf 10.876 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.179 Personen bzw. 9,8 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im März um 0,5 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent (Vorjahr 8,7 Prozent) zurück.

Von den insgesamt 10.876 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.847 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 408 Personen zum Vormonat) und weitere 7.029 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 295) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

959 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 266 Arbeitsaufnahmen mehr als im Februar. Für weitere 158 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 695 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das waren 97 Personen bzw. 12,2 Prozent weniger als im Vormonat. Für weitere 110 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

411 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 46 Stellen bzw. 12,6 Prozent mehr als im

Vormonat. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (90 Stellen), den Bau (59), das Gesundheits- und Sozialwesen (53), den Handel (47) und das verarbeitende Gewerbe (37).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 14.813 Personen. Das sind 506 Personen weniger als im Februar. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.525 Personen bzw. 9,3 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 10,6 Prozent (Vorjahr 11,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im März nahezu unverändert geblieben (minus 25 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 17.042 Menschen in 13.266 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.244 Personen bzw. 6,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.356 Personen erhielten im März Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalregion ist die Arbeitslosigkeit im März um 364 Personen bzw. 6,7 Prozent auf 5.105 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 454 Personen bzw. 8,3 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.105 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 2.009 Frauen und Männer (minus 229 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.096 Personen (minus 135) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ist im März um 0,6 Prozentpunkte auf 7,8 Prozent zurückgegangen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,3 Prozent.

538 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 93 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 375 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 75 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

219 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im März zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (64 Stellen), den Handel (28), das Gesundheits- und Sozialwesen (24), den Bau (21) und das verarbeitende Gewerbe (16).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im März um 339 Personen bzw. 5,5 Prozent auf 5.771 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 725 Personen bzw. 11,2 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.771 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.838 Frauen und Männer (minus 179 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.933 Personen (minus 160) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,5 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent ab. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,0 Prozent.

421 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 65 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 320 Personen mussten sich im glei-

chen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 35 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

192 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im März zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Baugewerbe (32 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (29), die Zeitarbeit (26) und das verarbeitende Gewerbe (21).